Bundesregierung

Gesetzentwurf für Netzausbau

[12.03.2013] Der Bau von Hochspannungsleitungen soll beschleunigt werden. Ein entsprechender Gesetzentwurf der Bundesregierung liegt nun dem Bundestag vor. Die Regierung schätzt die Kosten für den Netzausbau auf rund zehn Milliarden Euro.

Die Bundesregierung hat dem Parlament jetzt den Entwurf eines Zweiten Gesetzes über Maßnahmen zur Beschleunigung des Netzausbaus Elektrizitätsnetze vorgelegt. In dem Gesetzentwurf wird für insgesamt 36 Planungen für den Bau von Höchstspannungsleitungen die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und der vordringliche Bedarf festgestellt. Für die Realisierung der in den Bundesbedarfsplan aufgenommenen Vorhaben werden Kosten in Höhe von rund zehn Milliarden Euro entstehen, schätzt die Bundesregierung. Dabei seien Mehrkosten für Erdkabel noch nicht berücksichtigt. Die Forderung des Bundesrates, in den Gesetzentwurf eine weitergehende Option zur Erdverkabelung aufzunehmen, lehnt die Bundesregierung ab. Gegen einen umfassenderen Einsatz von Erdkabeln sprächen derzeit eine im Vergleich zur Errichtung einer Freileitung erhöhte und deutlich intensivere Flächeninanspruchnahme, die Entstehung von erheblichen Mehrkosten und technische Gründe, heißt es in einer Stellungnahme der Regierung.

(al)

Entwurf eines Zweiten Gesetzes über Maßnahmen zur Beschleunigung des Netzausbaus Elektrizitätsnetze (PDF, 344 KB)

Stichwörter: Netze | Smart Grid, Bundesregierung, Netzausbau